



2010 - Für Frieden und Freiheit (Sigi Zimmerschied)

Darsteller:

Wick Wimmer - Balthasar Geidobler
Irmgard Wimmer, seine Frau - Brigitte Zippert
Regina Wimmer, beider Tochter - Anja Rajch
Gerold Hinterreiter - Martin Niedermeier

Regie: Helmut Niedermeier

Bühnenbild und Bühnenbau: Peter Nowak

Inspizienz: Wolfgang Reinl, Gerhard Rüb, Robert Schütt

Technik: Robert Schütt

Souffleuse: Erna Reinl

Kostüme: Erna Reinl

Maske: Marianne Sabo

Frisuren: Susanne Kieslinger, Margot Schenk

Technik: Herbert Mehringer

Regieassistent: Reinhold Pichler

Aufführungstermine:

18.09.2010 - Künstlerhof Rosenheim

24.09.2010 - Künstlerhof Rosenheim

25.09.2010 - Künstlerhof Rosenheim

01.10.2010 - Künstlerhof Rosenheim

02.10.2010 - Künstlerhof Rosenheim

03.10.2010 - Künstlerhof Rosenheim

08.10.2010 - Künstlerhof Rosenheim

09.10.2010 - Künstlerhof Rosenheim



Inntaler Bauernbühne
Rosenheim

~~Wick Wimmer~~

Für Frieden und Freiheit
eine schwarze Komödie von Sigi Zimmerschied
Regie: Helmut Niedermeier

Künstlerhof Rosenheim, Ludwigsplatz 15
Premiere: Sa. 18. September 2010, 20 Uhr
Fr. 24. und Sa. 25. Sept., 20 Uhr
Fr. 1. und Sa. 2. Okt., 20 Uhr
So. 3. Okt., 17 Uhr
Fr. 8. und Sa. 9. Okt., 20 Uhr

Kartenvorverkauf: Städt. Museum im Mittertor, Tel. 08031-362751
www.inntaler-bauernbuehne.de

Sie sitzen ratlos vor dem (lokal-)politischen Teil ihrer Tageszeitung? Sie wollen lästige politische Konkurrenten ausschalten? Sie sind ganz allgemein an menschlichen Abgründen interessiert?

Für Profis und Laien bietet Sigi Zimmerschieds „Für Frieden und Freiheit. Ein Holzweg in 14 Stationen“ tiefe Einblicke und Erkenntnisse, was man braucht, um als kleiner unbescholtener Bürger ganz oben in der lokalen Politik mitzumischen:

Für Wick Wimmer ist die Welt in Ordnung – eigentlich. Er „hod a Arwat, ihn brauchan d’Leid, er kann mit eana red’n. Er mog ned mehra.“ Wäre da nicht seine resolute Gattin Irmgard, die findet, dass es an der Zeit ist, dass der Wick „wos werd“ – und zwar in der lokalen Politik. So macht sich das Hausmeisterehepaar Wimmer zeilstrebig auf den Weg nach oben, gegen Unrecht, für Frieden und Freiheit. Wegbereiter und –begleiter ist ihm der Junge Unionspolitiker Gerold Hinterreiter, Kenner lokaler Größen und politischer Spielregeln. Wick lernt schnell, die Einsätze im Kampf um den Stadtratsposten steigen. Doch „der Wick“ übersieht, dass Hinterreiters Interesse nicht nur seiner Karriere gilt, sondern vielmehr seiner Tochter Regina, die sich so gar nicht ins schwarze Kleinstadt-Idyll fügen will.